

Zusammenfassung für die Pressemappe:

Dr. Christa Preissing, Internationale Akademie an der Freien Universität Berlin, Leiterin der Autorengruppe des Berliner Bildungsprogramms für Kinder in Tageseinrichtungen; wissenschaftliche Expertin im OECD-Netzwerk „Starting Strong“

Internationale Studien belegen: Hochwertige frühe Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen erhöhen die Lebenschancen für alle Kinder, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Hochwertige Bildungsarbeit braucht Zeiten für sorgfältig geplante Arbeit mit Kindern in kleinen Gruppierungen, eine ständige enge Zusammenarbeit mit allen Eltern, kontinuierliche Weiterbildung, systematische Selbstüberprüfung der Arbeit im Team.

Die Leiter/innen müssen dafür Sorge tragen, dass ihre Mitarbeiterinnen fachlich auf der Höhe der Zeit sind. Neben dem professionellen Management übernehmen sie die Aufgaben der fachlichen Beratung, sie beteiligen sich an der Ausbildung angehender Erzieherinnen und wirken an Praxisforschung mit. Mit ihren Trägern und den Trägerverbänden engagieren sie sich für eine Kultur des Aufwachsens, die eine Integration aller in der Nachbarschaft lebenden Familien befördert. Sie übernehmen damit wichtige sozialpolitische Aufgaben.

Die Forderungen des Aktionsbündnisses bewegen sich im internationalen Vergleich auf dem unteren Level. Die OECD-Studien empfehlen Investitionen in den Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung, die über die Forderungen des Bündnisses deutlich hinausweisen. Das Bündnis ist sich seiner Verantwortung für das Land Berlin also sehr bewusst und stellt keineswegs überzogene Forderungen. Deshalb unterstütze ich das Bündnis uneingeschränkt.